

# Motion

(Klimavorstoss für Sitzung 08.07.2019)

betreffend: **Netto Null Tonnen CO2 bis 2050**

eingereicht von: Samuel Kocher (GLP), Reto Diener (Grüne AL), Lea Jacot-Descombes (SP), Sämi Müller (EVP)

am: 24. Juni 2019

Anzahl Mitunterzeichnende: 30

Geschäftsnummer: 2019.82

---

Der Stadtrat wird beauftragt, die energie- bzw. klimapolitischen Ziele inkl. Massnahmenplan des angenommenen Gegenvorschlages zur Volksinitiative «WINERGIE 2050 – Winterthurs Energiezukunft ist erneuerbar» wie folgt anzupassen (restlichen Artikel bleiben gleich):

...

B. Im Rahmen ihrer Zuständigkeit strebt die Stadt folgende energie- bzw. klimapolitischen Ziele an:

a) eine Reduktion der Treibhausgasemissionen auf netto null Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente pro Jahr und Kopf der Bevölkerung bis zum Jahr 2050.

...

d) Es werden folgende Zwischenziele angestrebt:

– Treibhausgasemissionen: bis 2035 1,0t

...

## Begründung

Die zunehmende Klimaerwärmung und somit der Klimawandel gelten als eine der grössten Herausforderungen unserer Zeit. Nebst anderen Treibhausgasen leistet der aktuelle CO<sub>2</sub> einen substantziellen Beitrag zur Erderwärmung. Zudem, um das 2015 an der UNO-Klimakonferenz in Paris vereinbarte Ziel, die globale Erderwärmung auf 1.5 Grad zu begrenzen, müssen bis 2050 die Treibhausgasemissionen weltweit auf netto null reduziert werden.

Nebst den ratifizierenden Ländern der UNO-Klimakonferenz verpflichten sich immer mehr Städte zum netto null Ziel. Auch Winterthur muss hier seinen Beitrag zu den Klimaschutzzielen leisten. Wir sind gefordert, die Ziele, Rahmenbedingungen und Massnahmen so zu gestalten, dass sich eine emissionsneutrale Gesellschaft bis ins Jahr 2050 umsetzen lässt.

Die Winterthurer Bevölkerung hat am 25. November 2012 mit der Annahme des Gegenvorschlages zur Volksinitiative «WINERGIE 2050 – Winterthurs Energiezukunft ist erneuerbar» bereits dem Ziel zwei Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalenz pro Jahr und Kopf der Bevölkerung zugestimmt. Im Monitoring und Controlling Bericht 2012 - 2016 hält der Stadtrat fest:

*Der Konsum von vergleichsweise wenig, aber CO<sub>2</sub>-intensivem Strom und die nur moderate Abnahme des Endenergiekonsums haben jedoch dazu geführt, dass die CO<sub>2</sub>-Emissionen seit dem Jahr 2013 stagnieren und nicht weiter sinken. Diese Entwicklung zeigt, dass weiterhin viel Handlungsbedarf besteht,...*

Es herrscht mehr als nur dringender Handlungsbedarf. Die grössten Treiber zur netto null Gesellschaft sind in der Mobilität, Wärmeversorgung und Stromproduktion zu finden. Investitionen in diesen Sektoren haben meistens eine lange Lebensdauer.

Aus diesen Gründen fordern wir, dass der durch die Volksabstimmung angenommene Gegenvorschlag inkl. Massnahmenplan zur Initiative WINERGIE2050 auf netto null t CO<sub>2</sub> bis 2050 angepasst wird. Der Zeithorizont bleibt der gleiche, der Absenkpfad muss aber steiler werden. Deshalb wird auch das Zwischenziel der Treibhausgasemissionen bis 2035 auf 1,0t gesenkt.

**Vorstoss-Rückseite Nr. 2019.82**

eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):	eingesehen:	Mitunterzeichnende (X):
√	C. Bozzi-Brunel (SP)	X	-- F. Albanese (SVP)
--	A. Erismann (SP)		√ T. Brütsch (SVP)
√	B. Helbling-Wehrli (SP)	X	√ S. Büchi (SVP)
√	L. Jacot-Descombes (SP)		√ G. Gisler-Burri (SVP)
√	R. Kappeler (SP)	X	√ M. Gross (SVP)
√	E. Kaylan (SP)	X	√ H.R. Hofer (SVP)
√	R. Keller (SP)	X	√ D. Oswald (SVP)
√	F. Künzler (SP)	X	√ M. Reinhard (SVP)
√	F. Landolt (SP)	X	√ P. Rüttsche (SVP)
√	S. Näf (SP)	X	√ Th. Wolf (SVP)
√	P. Schoch (SP)	X	-- M. Wäckerlin (PP)
√	D. Siegmann (SP)	X	
√	M. Sorgo (SP)	X	√ U. Bänziger (FDP)
√	F. Steger (SP)	X	√ C. Etter-Gick (FDP)
√	M. Steiner (SP)	X	√ Y. Gruber (FDP)
√	S. Stierli (SP)	X	√ F. Helg (FDP)
√	G. Stritt (SP)	X	√ R. Heuberger (FDP)
√	B. Zäch (SP)	X	√ U. Hofer (FDP)
			√ Th. Leemann (FDP)
√	R. Diener (Grüne)		√ A. Rellstab-Schneider (FDP)
--	K. Frei Glowatz (Grüne)		√ M. Wenger (FDP)
√	Ch. Griesser (Grüne)	X	
√	F. Heer (Grüne)	X	√ K. Cometta-Müller (GLP)
√	N. Wenger (Grüne)	X	√ U. Glättli (GLP)
√	D. Berger (AL)	X	√ S. Gygax-Matter (GLP)
√	K. Gander (AL)	X	√ S. Kocher (GLP)
			√ M. Nater (GLP)
√	L. Banholzer (EVP)	X	√ A. Steiner (GLP)
√	M. Bänninger (EVP)	X	√ M. Zehnder (GLP)
√	B. Huizinga-Kauer (EVP)	X	
√	S. Müller (EVP)		√ A. Geering (CVP)
			√ I. Kuster (CVP)
			√ A. Zuraikat (CVP)
			√ Z. Dähler (EDU)